

Sitzen bleiben

Beitrag von „Meike.“ vom 24. November 2012 06:59

Ich halte vom Sitzenbleiben gar nichts.

Statistisch ist es bei uns so, dass die Wiederholer im zweiten Durchlauf zu über 80% vor exakt denselben Problemen stehen. Aber mit erhöhtem Druck und Stress.

Freiwilliges Wiederholen hingegen ist sinnvoll, die Schüler, die sich dazu entschließen, profitieren im Allgemeinen.

Auch "Konsequenz für Faulheit" sehe ich nicht als sinnvoll an: wollen wir uns rächen? Ein sinnloses Jahr lang? Wer faul ist, schadet sich selbst, das ist kein persönlicher Angriff auf uns und muss auch nicht "geahndet" werden, es ahndet sich quasi von selbst.

Es gibt genug Länder wo es auch ohne diese Zeitverschwendung aller Beteiligten geht. Und auch das Argument "kriegt in der Oberstufe Probleme" finde ich nicht so richtig einleuchtend; ja, es gibt Leute, die zu uns (ich arbeite an einer reinen OS) kommen und Probleme haben - die sich aber (und das zeigen auch alle Statistiken) nicht durch sitzen bleiben gelöst hätten.

Und ja, es macht nicht jeder ein 2,0er Abi. So what. Manche wollen es einfach haben. Auch mit 3,8 - wenn es sein muss. Es ist *nicht* meine Aufgabe, zu versuchen, diesen Menschen das unmöglich zu machen oder zu behaupten, dieses Abi sei nichts wert. Für manche ist es das. Es ist meine Aufgabe, jeden, der das will, so gut wie möglich dabei zu unterstützen, dass er es bekommt und jeden, bei dem es so aussieht, als könnte das gefährdet sein, zumindest einen Plan B + C (Fachabi etc) zu eröffnen und sinnvoll zu beraten. Es ist nicht meine Aufgabe, jedes Jahr xzig Leute davon abzubringen, Abi zu machen. Schon gar nicht in Zeiten, wo Realschul- und andere Abschlüsse in bestimmten Regionen nur Papier sind.

Und wenn ich mir meine vielen schwachen ex-Abiturienten so angucke in unserer Facebook-Gruppe, dann haben die sich hervorragend gemacht. Jeder auf seine Weise, die meisten aber auf eine Weise, die ohne Abi nicht möglich gewesen wäre. Es gibt Studienplätze ohne NC und Betriebe, die wollen Leute mit egal welchem Abi. Wie käme ich dazu, diesen Weg von vornherein zu vereiteln, weil ich meine schon *Jahre vorher* in meiner unendlichen Weisheit und mit Hilfe meiner Kristallkugel zu wissen, ob und wie sich dieser Mensch entwickeln wird? Mich ärgert diese Haltung zunehmend: ich empfinde sie als arrogant und übergriffig.

Ich empfehle [diese Studie](#) zur Kenntnis zu nehmen.

Zitat

Im Gegensatz zu den Erwartungen, die mit dem Einsatz von Klassenwiederholungen verbunden

werden, kommt die empirische Schulforschung bezüglich der Wirkung von Klassenwiederholungen zu einem überwiegend kritischen Urteil. (...) „Die Sitzengebliebenen und überalterten Schüler finden auch durch die Wiederholungsjahre durchschnittlich nicht den Anschluss an die mittleren Leistungen der glatt versetzten Schüler. Je häufiger sie sitzengeblieben sind, desto größer wird ihr durchschnittlicher Leistungsrückstand“ „Über alle Studien hinweg zeigen sich im Durchschnitt Vorteile der versetzten Schüler im Vergleich zu den nicht versetzten [...] Besonders ausgeprägt sind die Unterschiede bei den Schulleistungen. Der Vergleich sitzengebliebener Kinder mit gleich leistungsschwachen, aber versetzten Schülern zum gleichen Alterszeitpunkt ergibt deutliche Leistungsunterschiede zuungunsten der Sitzenbleiber [...]“. Darüber hinaus gilt sogar, dass „[...] der Leistungsabstand im Verlaufe der folgenden Schuljahre noch zunimmt“

Alles anzeigen